

Koordinierung und Förderung der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingshilfe in Dresden

Dresden hält zusammen. Flucht und Asyl haben seit 2014 zu einer neuen Welle der Hilfsbereitschaft geführt. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer heißen Geflüchtete willkommen und unterstützen sie bei den täglichen Herausforderungen und ihrer Integration in die Stadtgesellschaft. Sie geben zum Beispiel Deutschunterricht, laden zu Begegnungstreffs ein, organisieren gemeinsame Freizeitaktivitäten und begleiten die Neudresdnerinnen und Neudresdner als Patinnen und Paten.

Flüchtlingshilfe in Zahlen (Stand Januar 2017):

- Rund 2.000 Dresdnerinnen und Dresdner engagieren sich regelmäßig in der Flüchtlingshilfe.
- 14 Netzwerke sind in den Stadtteilen aktiv: www.dresden.de/fluechtlingshilfe
- Darüber hinaus unterstützen rund 40 Initiativen und Vereine die Integration von Geflüchteten.
- Zirka 800 Patinnen und Paten sind für Flüchtlinge und ihre Familien da.



Ehrenamtlicher Deutschkurs, Foto: Willkommen im Hochland e.V.

Ehrenamtskoordinator

Seit August 2015 unterstützt ein städtischer Koordinator Einzelpersonen, Initiativen und Verbände, die sich ehrenamtlich für Geflüchtete engagieren. Er berät und gibt Tipps für die Initiierung, Entwicklung und Finanzierung von Projekten, stellt Kontakte zu anderen Aktiven und zu Institutionen her, baut Brücken zwischen den „Machern“ und den Geflüchteten, hilft bei der Suche nach einem Ehrenamt (z. B. Patenschaft) und informiert ehrenamtliche Helferinnen und Helfer regelmäßig auf www.dresden.de/fluechtlingshilfe und per monatlichem Newsletter rund ums Thema Asyl in Dresden.

Kontakt:

Clemens Hirschwald
chirschwald@dresden.de
www.dresden.de/fluechtlingshilfe



Begegnung mit Flüchtlingen

Foto: Laubegast ist bunt e.V

Im Jahr 2016 richtete der städtische Ehrenamtskoordinator zwei Willkommenskonferenzen aus. Diese Foren fördern die Vernetzung der Akteure sowie den Erfahrungs- und Wissensaustausch untereinander. Im Jahr 2017 liegt der Schwerpunkt auf thematischen Veranstaltungen zum Thema Integration in Ausbildung und Arbeit sowie Anmietung von Wohnungen für Flüchtlinge. Der Ehrenamtskoordinator arbeitet eng mit den Regionalkoordinatoren der Flüchtlingssozialarbeit zusammen.

Regionalkoordinatoren

Die Regionalkoordinatoren sind „Netzwerker vor Ort“. Sie bilden und fördern sozialräumliche Netzwerke mit Willkommensbündnissen, Initiativen, Unternehmen und Ehrenamtlichen und organisieren Patenschaften und Nachbarschaftsarbeit. Sie koordinieren in Abstimmung mit dem Sozialamt die Flüchtlingssozialarbeit, wirken bei der Unterbringung der Geflüchteten mit und arbeiten mit Ortsamt, Quartiersmanagement und Stadtteiltrunde zusammen.

www.dresden.de/fsa

Fördermittel

Initiativen und Vereine erhalten Fördergelder über die [Mikroprojekte der Integrativen Maßnahmen Teil 2](#) aus Mitteln des Freistaates Sachsen. Die Mikroprojektförderung im Umfang von bis zu 3 500 Euro pro Projekt wird von der Stadt Dresden ausgereicht. Initiativen und Bündnisse werden vom Ehrenamtskoordinator zur Antragstellung beraten. Darüber hinaus fördert die Stadt Dresden Integrationsprojekte über das Lokale Handlungsprogramm für ein vielfältiges und welt-offenes Dresden(LHP).

www.dresden.de/lhp

